Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 21 (1963)

Artikel: Bauer im Tal
Autor: Feier, Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-658952

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauer im Tal

Gedicht von Otto Feier

Zwischen Wald und Rain gezogen,
drängt das Tal in sanftem Bogen
seine grüne Wiesenflucht
in des Himmels weite Bucht.

Wie in einer goldnen Hülle
liegt das Land in seiner Fülle. –
Mit dem hellen Licht im Bund
werkt ein Mensch im Ackergrund.

Unermüdlich, auf und nieder,
kommt er, geht und kehret wieder.
Einsam tönt der Hacke Schlag
durch den stillen Sommertag.

Träumend seh durch alle Zeiten
ich in ihm die Ahnen schreiten,
Bauern, so wie er vertraut,
ihrem Boden angetraut.

Herrlich wächst in Sonnenflüssen
alle Frucht zu seinen Füßen.
Urbild bäuerlicher Kraft!
Dennoch, Mensch auf Wanderschaft.

Siehe Begegnung mit dem Dichter, Seite 11